

Metall im Trend (NRW), Ausgabe Juli 2021

Dienstag, 20. Juli 2021

I. Produktion

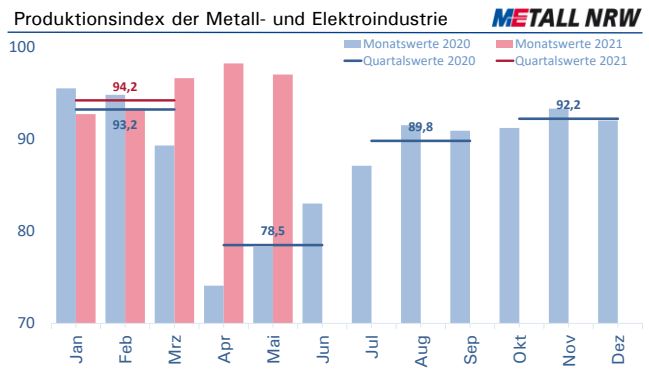
Die Produktionsleistung der nordrhein-westfälischen M+E-Industrie lag im Mai 2021 saison- und arbeitstäglich bereinigt um 1,2 Prozent unter dem Vormonatswert. Im Mai vergangenen Jahres lag die Produktion darnieder, entsprechend niedrig ist die Vorjahresbasis und die Zuwachsrate im Vergleich zum Vorjahresmonat fiel mit 23,9 Prozent folglich hoch aus. Der Erholungsprozess ist damit unterbrochen, das Vorkrisenniveau, gemessen am Durchschnitt des Jahres 2019, wurde um 3,3 Prozent unterschritten. Nun war 2019 bereits von einer Rezession geprägt, wählt man daher 2018 als Vergleichsbasis, liegt der Abstand am aktuellen Rand sogar bei 6,5 Prozent.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg der Output in den ersten fünf Monaten um 10,6 Prozent. Wenngleich alle Branchen in den ersten fünf Monaten zulegten, so ist die Lage noch sehr heterogen. In der Branche Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen sorgte insbesondere der Basiseffekt für hohe Zuwächse (22,3 Prozent) im Jahresverlauf. In der Branche Maschinenbau lag die Produktion in den ersten fünf Monaten um 7,4 Prozent über dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

II. Auftragseingänge

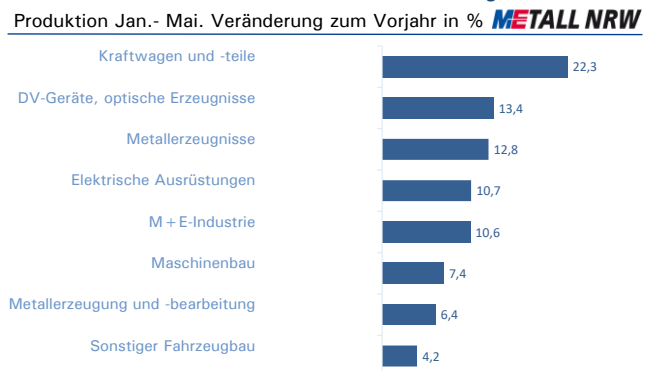
Im Vergleich zum Vormonat stiegen die Auftragseingänge im Mai saisonbereinigt um 0,5 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Auftragseingänge um 47,5 Prozent. Es zeigt sich, anders als bei der Produktion, die Aufträge sind nicht nur kräftig gewachsen, sie übertrafen im Betrachtungszeitraum auch das Vorkrisenniveau. In Summe der ersten fünf Monate lag das Plus der Auftragseingänge im Vergleich zum Vorjahr bei 31,2 Prozent. Dabei entwickelten sich die Bestellungen aus dem Ausland mit einem Plus von 37,3 Prozent dynamischer als die Bestellungen aus dem Inland, die um 25,1 Prozent zulegten.

Produktion: Niedriger als im Vormonat



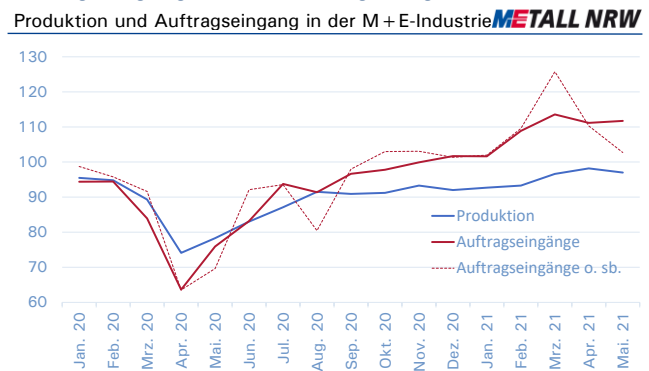
Quelle: IT.NRW. Saison- und arbeitstäglich bereinigt; 2015 = 100.

Branchenbild: Basiseffekt erklärt teils kräftige Zuwächse



Quelle: IT.NRW.

Auftragseingang: Normalisierung auf gutem Niveau



Quelle: IT.NRW. Saisonbereinigte Werte; Index 2015 = 100.

Derzeit scheint es im Durchschnitt der M + E-Industrie in NRW kein Nachfrageproblem auf breiter Basis zu geben. Zeitgleich melden immer mehr Firmen angebotsseitige Schwierigkeiten bzw. Engpässe bei der Beschaffung von Vorleistungsgütern sowie auf den Transportmärkten.

III. Auftragsbestand

Die Auftragslage, gemessen an der Reichweite der Aufträge in Monaten, stieg im Verarbeitenden Gewerbe im Mai gegenüber dem Vorjahr um 25,4 Prozent. Die Reichweite der Aufträge beträgt im Verarbeitenden Gewerbe durchschnittlich 5,9 Monate. In allen Branchen der M + E-Industrie stieg die Reichweite der Auftragsbestände (siehe Grafik). *Reichweite Auftragsbestände: Auftragsbestand des aktuellen Monats geteilt durch den gleitenden 12-Monatsdurchschnitt des Umsatzes.*

IV. Umsatz

Der Gesamtumsatz der M + E-Industrie stieg im Mai im Vergleich zum Vorjahresmonat um 28,2 Prozent. Sowohl der Inlandsumsatz (25,2 Prozent) als auch der Auslandsumsatz (31,0 Prozent) legten, nicht zuletzt aufgrund des schwachen Vorjahresmonats, kräftig zu. Der Umsatz im Mai 2021 lag unter dem Niveau des Monats Mai im Jahr 2019. Die in 2020 entstandenen Verluste konnten ebenfalls noch nicht ausgeglichen werden. In Summe des ersten fünf Monate stiegen die Umsätze um 13,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Dabei stieg der Auslandsumsatz um 15,1 Prozent und der im Inland erzielte Umsatz um 12,0 Prozent.

V. Beschäftigung

Die Beschäftigtenzahl der nordrhein-westfälischen M + E-Industrie sank im Mai gegenüber dem Vorjahreswert um 3,2 Prozent oder um 22.869 Beschäftigte auf nun 685.958 Personen. Im Durchschnitt der ersten fünf Monate lag die Zahl der Beschäftigten um 3,8 Prozent unter dem Vorjahresniveau.

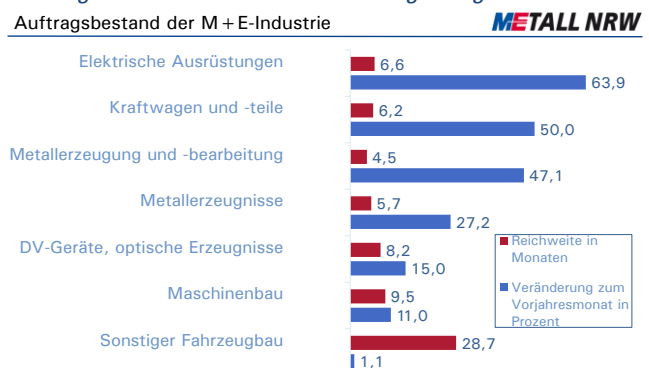
Auftragseingang: Basiseffekt und „echte“ Erholung

	2020	Q1 2021	Mai 21
Inland	-1,6	12,7	37,1
Ausland	-10,0	22,8	58,4
M + E-Industrie	-6,0	17,9	47,5

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %

Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen.

Auftragsbestand: In allen Branchen gestiegen



Quelle: IT.NRW.

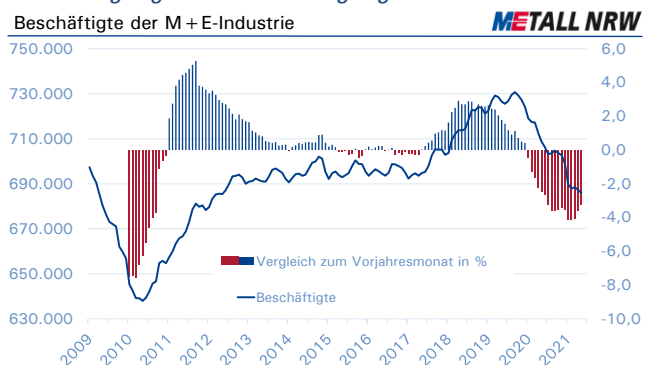
Umsatz: Zeichen stehen auf Erholung

	2020	Q1 2021	Mai 21
Inland	-8,2	2,2	25,2
Ausland	-11,3	2,9	31,0
M + E-Industrie	-9,8	2,6	28,2

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %

Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen.

Beschäftigung: Erneuter Rückgang im Mai



Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen.